

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 2418

der Abgeordneten Dennis Hohloch (AfD-Fraktion), Dr. Daniela Oeynhausen (AfD-Fraktion) und Marianne Spring-Räumschüssel (AfD-Fraktion)

Drucksache 7/6569

Refugee Teachers Program der Universität Potsdam

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Fragestellerinnen und Fragesteller: Mit dem sogenannten *Refugee Teachers Program* der Universität Potsdam wird seit dem Jahr 2016 das Ziel verfolgt, geflüchteten Lehrern durch Zusatzqualifikationen eine Perspektive für eine Übernahme in den Schuldienst des Landes Brandenburg zu eröffnen. In der Vergangenheit haben hohe Abbruch- und äußerst geringe Einstellungsquoten allerdings zunehmend Zweifel an der Wirksamkeit des Programms aufkommen lassen.

Vorbemerkung zur Antwort: Die Landesregierung teilt die Bewertungen der Fragestellerinnen und Fragesteller nicht. Das vom Land Brandenburg geförderte, bundesweit beachtete erfolgreiche Qualifizierungsprogramm für geflüchtete Lehrkräfte, das *Refugee Teachers Program* an der Universität Potsdam, das nach wie vor große Unterstützung aus der Zivilgesellschaft erfährt, wurde zuletzt konzeptionell und qualitativ weiter verbessert. Mit dem erneuerten Programm wurde auf Entwicklungen der vergangenen Jahre reagiert. So wurden die persönliche Beratung und Begleitung auf dem Weg in den Schuldienst bzw. zur Erreichung der Lehramtsbefähigung intensiviert, die Sprachausbildung Deutsch im Hinblick auf das Training spezifischer sprachlicher Kompetenzen für den Lehrkräfteberuf verbessert und das nötige Eingangsniveau in der deutschen Sprache angehoben.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Personen, gemessen an allen Teilnehmern, haben insgesamt seit März 2016 bis einschließlich heute pro Durchgang das *Refugee Teachers Program*
 - a) erfolgreich absolviert,
 - b) nicht erfolgreich absolviert bzw.
 - c) vorzeitig abgebrochen?Bitte in absoluten und relativen Zahlen angeben, nach Jahren/Durchgängen aufschlüsseln sowie jeweils die Top-5-Herkunftsländer für 1a) bis 1c) der Teilnehmer angeben.

zu Frage 1: Bisher konnten an der Universität Potsdam fünf Durchgänge durchgeführt werden, davon haben 105 Lehrkräfte das Programm erfolgreich abgeschlossen. Mit 88 Prozent bilden Syrerinnen und Syrer die weitaus größte Gruppe der ehemaligen Teilnehmenden des RTP. Mit 3 Prozent kam ein geringer Teil der Absolventinnen und Absolventen aus dem Iran und Palästina. Die Prozentanteile von RTP-Absolventinnen und -Absolventen aus anderen Ländern wie der Türkei, dem Irak, Libyen, Saudi-Arabien, Russland und Ukraine fallen mit einem Prozentpunkt sehr gering aus.

Vom März 2016 bis September 2020 haben insgesamt ca. 167 geflüchtete Lehrkräfte das Programm durchlaufen, davon haben 62 das Programm vorzeitig abgebrochen (37%). Aktualisierte detaillierte Informationen zu den Fragen 1 a) bis c) sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle: Abschluss- und Abbruchquoten nach Durchgängen der Jahre 2016, 2017, 2019, 2021, 2022

Durchgang Start	Apr 16	Okt 16	Apr 17	Okt 17	Apr 19	Apr 20	Apr 21	Apr 22
Durchgang Ende	Sept 17	Mrz 18	Sept 20	Mrz 19	Mrz 20 Sept 20	Überar- beitung der Pro- gramm- kon- zeption	Mrz 23	Mrz 24
Durchgang Nr.	1	2	3	4	5		6	7
Programm erfolgreich absolviert	27 (54%)	22 (73%)	20 (67%)	16 (53%)	20 (74%)		Angabe liegt noch nicht vor*	Angabe liegt noch nicht vor*
Ausstiegs- /Abbruch- /Schwundquote	23 (46%)	8 (27%)	10 (33%)	14 (47%)	7 (26%)		Angabe liegt noch nicht vor*	Angabe liegt noch nicht vor*

* abschließende Zahlen liegen erst zum Ende der Durchgänge 6 (März 2023) und 7 (März 2024) vor.

2. Welche Unterrichtsfächer haben die Absolventen gewählt, welche diejenigen Absolventen, die letztlich eine Anstellung als Lehrkraft im Land Brandenburg erhalten haben? Bitte quantitativ und qualitativ angeben sowie aufschlüsseln, welche Qualifikation bereits im Herkunftsland und welche in der Bundesrepublik erworben wurde.

zu Frage 2: In der Regel handelt es sich bei den Einstellungen in den Schuldienst um ausländische Lehrkräfte mit einer Ausbildung in den Fächern Englisch, Französisch, Mathematik, Chemie, Informatik und Physik. Zum konkreten fachlichen Unterrichtseinsatz jeder einzelnen Lehrkraft (des RTP) wird seitens der Landesregierung keine Statistik geführt. In Brandenburg zusätzlich erworben wurden über WIB e.V. insbesondere Grundschulpädagogik (Fächer der Primarstufe) und WAT.

3. Wie viele Personen männlichen bzw. weiblichen Geschlechts haben
- an dem Programm teilgenommen?
 - das Programm erfolgreich absolviert?
 - eine Anstellung als Lehrkraft im Land Brandenburg erhalten?
 - eine Anstellung als sonstiges pädagogisches Personal erhalten?

zu Frage 3:

- a) Es werden lediglich soziodemografische Daten der Absolventinnen und Absolventen dokumentiert (siehe zu b).
 - b) Bei den 105 RTP-Absolventinnen und -Absolventen aus den Durchgängen 1 bis 5 zeigt sich folgende Geschlechterverteilung: 43 Prozent weibliche und 57 Prozent männliche Teilnehmende.
 - c) Mit Stand November 2022 sind 17 Absolventinnen und Absolventen als Lehrkraft an Schulen in öffentlicher Trägerschaft im Land Brandenburg beschäftigt. Über die Tätigkeit an Schulen in freier Trägerschaft und in anderen Bundesländern (insbesondere in Berlin) liegen der Landesregierung keine Daten vor.
 - d) Mit Stand November 2022 sind 22 Absolventinnen und Absolventen als sonstiges pädagogisches Personal an Schulen beschäftigt. Über die Tätigkeit an Schulen in freier Trägerschaft und in anderen Bundesländern (insbesondere in Berlin) und in anderen pädagogischen Bereichen liegen der Landesregierung keine Daten vor.
4. Wie viele Personen, die das Programm erfolgreich absolviert haben, sind im laufenden Schuljahr 2022/2023 in welcher Funktion tätig?
Bitte in relativen und absoluten Zahlen, gemessen an allen Absolventen vom Start des Programms bis heute, angeben, nach Schuljahren gliedern sowie nach unbefristet/befristet eingestellten Lehrern, Besoldungsstufe/Entgeltgruppe und sonstigem pädagogischen Personal aufschlüsseln. Bitte die Top-5-Herkunftsländer angeben.

zu Frage 4: Die Landesregierung verfügt nur über die personenbezogenen Daten derjenigen Absolventinnen und Absolventen, die sich nach dem universitären Programmteil in Brandenburg beworben haben. Diese Zahlen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die Entgeltstufe der einzelnen Absolventinnen und Absolventen wird statistisch nicht im RTP erfasst. Die Bezahlung orientiert sich an den einschlägigen Regelungen für ausgebildete Lehrkräfte, Lehrkräfte im Seiteneinstieg und dem sonstigen pädagogischen Personal an der Schule.

RTP - Einstellungen in den Schuldienst in Brandenburg (aktueller Stand: November 2022)*	
*Auf eine detailliertere Aufschlüsselung demografischer Daten erfolgreicher Absolventinnen und Absolventen wird aus Gründen des Schutzes personenbezogener Daten verzichtet.	
	GESAMT (von 78 nach dem RTP in den vergangenen Jahren bis heute an Schulen in Brandenburg eingestellten Personen (die teilweise den Schuldienst wieder verlassen haben) sind aktuell in Brandenburg eingestellt:)
Lehrkraft entfristet	12
Lehrkraft befristet	5
sonst. päd. P. entfristet	11
sonst. päd. P. befristet	11
Elternzeit	< 5

5. Wie viele Personen, die das Programm erfolgreich absolviert haben, befinden sich im laufenden Schuljahr 2022/2023 in Elternzeit?

zu Frage 5: Nach den vorliegenden Daten befinden sich weniger als fünf Absolventinnen bzw. Absolventen in Elternzeit. Auf eine detailliertere Aufschlüsselung demografischer Daten erfolgreicher Absolventinnen und Absolventen wird aus Gründen des Schutzes personenbezogener Daten verzichtet.

6. Wie viele der in Frage 1 genannten Personen sind nach erfolgreichem Durchlaufen des Programms als Lehrer oder als Mitglied des sonstigen pädagogischen Personals in den Schuldienst des Landes Brandenburg übernommen worden?
Bitte aufschlüsseln nach befristeter bzw. unbefristeter Lehrkraft sowie sonstigem befristeten bzw. unbefristeten pädagogischen Personal.
- 6.1 Wie viele sind mittlerweile wieder ausgeschieden und aus welchen Gründen?
6.2 Wie lange liefen durchschnittlich die befristeten Verträge für eine Lehrkraft bzw. für sonstiges pädagogisches Personal?

- 6.3 Aus welchen Gründen kamen die befristeten Verträge zustande bzw. warum wurden keine unbefristeten Anstellungen angestrebt? Bitte die wichtigsten fünf Gründe anführen mit quantitativer Aufschlüsselung, wenn möglich.

zu Frage 6: Siehe Tabelle bei der Antwort zu Frage 4.

Zu 6.1: Von 78 in den Schuldienst eingestellten Absolventinnen und Absolventen sind aktuell 41 an Schulen in öffentlicher Trägerschaft verblieben. Ausscheidungsgründe werden statistisch nicht erhoben.

Zu 6.2: In der Regel liefen die befristeten Erstverträge ein Jahr. Bei Absolventinnen und Absolventen des ersten Durchgangs waren es zwei Jahre.

Zu 6.3: Die befristete Beschäftigung der Absolventinnen und Absolventen des universitären Programmteils ist der Beitrag des MBS zum Programm. Danach konnte sich regulär auf unbesetzte Stellen beworben werden. Die zunächst befristete Einstellung ist insbesondere im Seiteneinstieg allgemein üblich.

7. Hat die Landesregierung Kenntnis darüber, wie viele derjenigen, die das Programm erfolgreich absolviert haben, in den Schuldienst anderer Bundesländer übernommen wurden? Wenn ja, wie viele Personen betrifft dies insgesamt?

zu Frage 7: Der Landesregierung liegen dazu keine Informationen vor.

8. Wenn Teilnehmer das *Refugee Teachers Program* vorzeitig abgebrochen haben: Welche Gründe dafür sind der Landesregierung bekannt (bitte die wichtigsten fünf angeben)? Hat die Landesregierung Kenntnis über den weiteren beruflichen Werdegang dieser ehemaligen Teilnehmer? Wie viele sind weiterhin im Transferleistungsbezug, wie viele haben eine Ausbildung bzw. ein Studium angefangen, wie viele arbeiten in anderen Bereichen, wie viele sind aus Brandenburg verzogen?

zu Frage 8: Der Landesregierung liegen dazu keine statistischen Daten vor.

In der Projektdokumentation an der Universität Potsdam werden Gründe für den vorzeitigen Ausstieg aus dem RTP-Qualifizierungsprogramm zwar erfragt, jedoch nicht systematisch erfasst bzw. ausgewertet. Einige der Teilnehmenden suchten aktiv die Beratung des RTP-Projektteams vor der Beendigung ihrer Teilnahme am Programm, um ihre Entscheidung abzusichern sowie um zur beruflichen Neuorientierung ausführlich beraten zu werden. Die Gründe, warum Teilnehmende das Programm vorzeitig abgebrochen haben, sind höchst unterschiedlich und oft auch individuell von den Betroffenen selbst abhängig. Mitunter waren sie, familiär bedingt, nicht zu Ortswechseln bzw. Fahrzeiten bereit, manche waren in der Familiengründung, andere hatten deutlich abweichende Vorstellungen, die sich nicht mit den Anforderungen des realen Schulbetriebs vereinbaren ließen, haben eine andere berufliche Tätigkeit aufgenommen oder konnten die sprachlichen Anforderungen nicht erfüllen. Über die weitere berufliche Entwicklung der Personen, die aus dem Programm ausgestiegen sind bzw. es abgebrochen haben, liegen dem RTP-Team keine Daten vor.

9. Welche Gründe haben dazu geführt, dass die Bewerbungen um eine Anstellung bzw. die Übernahme als Lehrkraft oder als Mitglied des sonstigen pädagogischen Personals seitens jener Teilnehmer, die das Programm erfolgreich absolviert haben, vom Landesschulamt abschlägig beurteilt wurden?
Bitte die fünf wichtigsten Gründe nennen.

zu Frage 9: Bei Bewerbungen in den Schuldienst (unbesetzte Stellen nach Haushaltsplan) gilt grundsätzlich die Bestenauslese. Ein weiterer Grund sind die hohen sprachlichen Anforderungen für die Tätigkeit in Schulen die z.B. für die Vergabe des deutschen Lehramts bei C2 (Sprachniveau nach dem europäischen Referenzrahmen) liegen. Zusätzlich muss es sich bei den Unterrichtsfächern um sog. Bedarfsfächer handeln.

10. Welche Schlussfolgerung für ihr Handeln zieht die Landesregierung aus den ernüchternden Zahlen, dass nach Auskunft des ABJS vom 9. September 2021 lediglich vier Personen, die das Programm erfolgreich durchlaufen hatten, als unbefristet angestellte Lehrer an den Schulen des Landes Brandenburg tätig waren?

zu Frage 10: Die Zahlen liegen mit aktuellem Stand höher als in der Frage angegeben. Des Weiteren wird auf die Vorbemerkung zur Antwort und die Beantwortung zu Frage 4 verwiesen.

11. Welche Kosten sind mit Bezug zum *Refugee Teachers Program* an der Universität Potsdam von 2016 bis heute (Stichtag) dem Land Brandenburg insgesamt entstanden? Sind noch weitere Kosten darüber hinaus entstanden und wenn ja, welche Akteure tragen in jeweils welcher Höhe welche Ausgaben?
Bitte entsprechend aufschlüsseln und nach Jahresscheiben auflisten.

zu Frage 11: Die in der Tabelle in der Antwort zu Frage 4 genannten Personen aus bisher fünf Durchgängen des *Refugee Teachers Program* wurden nach Abschluss des universitären Programms an Schule als Lehrkraft oder sonstiges pädagogisches Personal befristet beschäftigt. Die Entgelte wurden entsprechend der Tätigkeit und nach Tarif bezahlt und sind in der Höhe mit Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern gleichzusetzen. Dem MBS sind keine gesonderten Kosten entstanden. Das RTP an der Universität Potsdam wird derzeit mit 500 T€ jährlich seitens des Landes Brandenburg finanziert (2016 bis 2018 insgesamt 770 T€, seit 2019 500 T€ p.a.).